

NES - Never Ending Story

Dragon Drive

Von The_Black_Rabbit

Kapitel 2: 22. Kapitel - Lilith II

Sie konnte nichts erkennen. Es war dunkel um sie herum. Doch sie konnte sich wieder bewegen. Vorsichtig ging sie...vorwärts oder doch rückwärts. Selbst ihre guten Katzensinne konnten ihr nicht helfen. Sie fühlte noch die Kleidung an sich, die Dannii ihr gegeben hatte. Ihre Haut fühlte sich auch wieder normal an. Sie hatte zumindest keine Schmerzen mehr.

Es war keine Ende und auch kein Anfang zu sehen. Dann fühlte sie eine Wand. Sie tastete sich entlang bis sie auf etwas, das sich wie ein Türknapf anfühlte, stieß. Sie öffnete die Tür und kam in einen hellen Raum. Er war von weißen Wänden eingerahmt. Ein Spiegel stand darin. Er war ungefähr so groß wie sie und von einem goldenen Gerüst umgeben. Vorsichtig ging sie darauf zu. erst sah sie nichts, doch als sie genauer hinsah...ihre Familie. Da saß tatsächlich ihre Familie auf der anderen Seite des Spiegels. Sie klopfte gegen den Spiegel und brüllte ihnen entgegen. Doch sie schienen sie nicht zu hören. Dann saßen sie plötzlich am Tisch in ihrer Küche und aßen. Kylie tauchte auf und...tötete einen nach dem anderen. Shila klopfte und brüllte, doch niemand bemerkte sie. Nach dem sie alle getötet hatte, blickte Kylie sie plötzlich an. Shila schreckte zurück und ging von dem Spiegel weg. Dann zersprang der Spiegel. Ihr blieb fast das Herz stehen. Mit offenem Mund starrte sie auf den Scherbenhaufen. Dann sank sie auf den Boden. Doch weinen konnte sie nicht. Zu oft hatte sie das schon getan.

Nach einer Weile begannen sich die Scherben zu bewegen. Sie bildeten einen Strudel. Auch der goldene Rahmen verschmolz in dem Strudel mit dem Glas. Fassungslos blickte Shila zu ihm auf. Es schien sich etwas aus ihm zu formen. Es sah fast menschlich aus. Dann kam eine Art Arm aus dem Strudel heraus. Etwas Handähnliches strich Shila über die Haare. Dann blieb der Strudel plötzlich stehen und bildete eine Hülle. Der Arm wurde ebenfalls fest. Neugierig betrachtete Shila das Ding. Plötzlich sprang es wie Glas auseinander auseinander. Schützend nahm Shila die Arme vors Gesicht. Nachdem keine Geräusche mehr zu vernehmen waren, schaute sie erst mit einem Auge hin und dann, um sich ganz sicher zu sein, mit beiden. Sie nahm die Arme wider runter und blickte sprachlos zu dem Wesen auf. Es sah aus wie...wie sie nach ihrer ersten Verwandlung. Es hatte einen gütigen Blick. Das Wesen anstarrend stand Shila vorsichtig auf.

"Wer...oder was bist du?", fragte sie mit zitternder Stimme. Doch das Wesen lächelte sie nur an.

"Was...willst du von mir?", fragte sie erneut und bekam wieder nur ein Lächeln als

Antwort. Doch dann streckte das Wesen seine Hände zu ihr aus. Es umfasste ihr Gesicht und...küsste sie. Shila spürte wie Worte in sie eindringen. Sie hörte eine undeutliche Stimme in ihrem Kopf. Verwirrt und verängstigt riss sie sich von dem Wesen los. Sie fiel auf den Rücken, doch sie spürte keinen Schmerz. Sie stützte sich auf die Ellenbogen und sah das Wesen noch verwirrter an.

"Was...was soll das alles? Wer bist du?" Ihre Stimme zitterte noch immer. Doch sie bekam wieder keine Antwort von ihrem Gegenüber. Plötzlich kam das Wesen auf sie zugerauscht. Shila nahm schützend die Hände wieder vors Gesicht, fiel dabei wieder nach hinten auf den Rücken. Sie schaute nur mit einem Auge hin und sah, wie das Wesen auf ein Mal transparent wurde und mit ihrem Körper verschmolz. Wieder hörte Shila die Stimme in ihrem Kopf, doch diesmal war sie klar. Eine sanfte Frauenstimme sprach zu ihr.

"Du brauchst keine Angst zu haben. Vertrau mir!"

Shila war verwirrt und knetete sich mit den Handballen die Stirn. Ihr Gesicht war schmerzverzerrt. Sie konnte kaum Atmen, weil der Schmerz ihren Kopf fast explodieren ließ.

Doch plötzlich...waren sowohl der Schmerz als auch die Stimme wieder verschwunden. Langsam nahm sie die Hände wieder vom Gesicht und streckte die Arme zur Seite. Vollkommen erschöpft lag sie am Boden. Sie atmetete heftig und Schweißperlen liefen ihr übers Gesicht. Entkräftet schloss sie die Augen.

"Verehrte Oni, erlaubt mir sprechen zu dürfen.", sagte Dannii und verbeugte sich vor Onis Thron. Die Dämonin aller Dämonen vollführte eine bittende Handbewegung und lehnte sich zurück.

"Ohne Eure Entscheidung anzweifeln zu wollen, aber warum gerade Liliths Seele für diesen Körper?"

"Du zweifelst meine Entscheidung an?", antwortete Oni zornig.

"Nein! Das würde ich nie wagen.", versuchte sich grüne Dämonin zu retten.

"Natürlich zweifelst du, sonst würde es dir niemals einfallen, meine Entscheidungen in Frage zu stellen! Aber gut, ich werde auch dir meine Beweggründe erläutern, auch wenn sie für ein so niederes Wesen schwer begreiflich sind. Lilith verabscheut die Wesen Gottes zutiefst, somit würde sie niemals auf deren Seite stehen. Da ihre Kräfte wegen diesem Körper eingeschränkt sind, kann sie sich auch nicht gegen mich wenden. Außerdem kann ich Lilith somit für einige Zeit festhalten und verhindern, dass sie in einem stärkeren Körper neugeboren wird." Sie machte eine Pause.

"Ist dir nun alles klar, Dannii?" Onis Augen zogen sich zusammen.

Dannii nickte heftig und ging, den Kopf gesenkt, rückwärts in Richtung Dunkelheit.

Plötzlich öffnete sie die Augen und starrte an die unbekannte Decke. Eine Gestalt beugte sich über ihr Gesicht.

"Na Prinzessin, endlich aufgewacht?!", sagte eine vertraute Stimme.

"Sorry, Schätzchen, aber ab jetzt übernehme ich!", sagte die Stimme in ihrem Kopf. Shila spürte, wie sie die Kontrolle über ihren Körper verlor und weit weg driftete.

"Ist unsere ‚Gebierterin‘ so verzweifelt, dass sie mich erwecken musste?", hörte Shila ihre Stimme sagen. "Oder sind ihre Untertanen so schwach und unnütz, wie eh und je?", ergänzte sie.

Dannii verzog ärgerlich das Gesicht und trat zurück.

Shilas Körper richtete sich auf. Sie sah sich neugierig um.

"Hm...hier könnte ich es glatt ne Weile aushalten."

"Hey, Moment mal, das ist mein Gemach! Du musst dir schon etwas anderes suchen!", sagte die Dämonin zornig.

Shila sprang auf und ging zur Tür.

"Hey, wo willst du hin?" Dannii versperrte ihr den Weg nach draußen. Shila sah sie abwertend an. Dann hob sie die Hand, ein kleiner blauer Energieball erschien und schoss auf Dannii zu. Diese flog zusammen mit der schweren Tür durch den Flur. Shila hörte sie weit entfernt an eine Wand knallen.

"Hey, was machst du?", fragte Shila, die Person, die die Macht über ihren Körper übernommen hatte.

"Ich mach uns bloß den Weg frei. Sei unbesorgt!", gab sie Antwort.

"Das sagt sich so leicht, wenn jemand andere die Kontrolle über den eigenen Körper übernommen hat.", gab Shila verärgert zurück.

"Vertrau mir, ich bin auf deiner Seite! Ich hätte dir die Kontrolle gelassen, aber es wäre aufgefallen und das können wir uns nicht leisten, wenn wir Oni endgültig vernichten wollen. Das willst du doch noch oder geht es dir nur um deinen Liebsten?"

"Na-natürlich will ich Oni vernichten, da-das hat gar nichts mit Bao zu tun!"

"Ja, natürlich! Ich weiß alles über dich, vor mir brauchst du dich nun wirklich nicht zu verstellen!"